

Patienteninformation Juni 2005

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Teure Medikamente = gute Medikamente

- billige Medikamente = schlechte Medikamente ?

- EIN KLARES NEIN!

Wie ich aus vielen Gesprächen in den letzten Wochen entnehmen konnte, herrscht immer noch einige Verunsicherung bei vielen Patienten, wenn ihnen statt des gewohnten Medikamentes plötzlich von Apotheker oder Arzt ein Medikament mit einem anderen Namen ausgehändigt wird, meist mit der sinngemäßen Aussage: „Das ist doch das Gleiche, nur preiswerter“.

Sie fragen sich dann vielleicht: „Bekomme ich nun nur noch eine schlechtere, billige Medizin ???“

Hierzu möchte ich Ihnen zum Lesen in aller Ruhe einige Dinge mitteilen, um Ihre Besorgnis zu zerstreuen:

Als Arzt habe ich in allererster Linie den Anspruch, Sie gut und umfassend nach den Regeln der ärztlichen Kunst zu behandeln, als Vertrags- oder Kassenarzt bin ich bei der Behandlung versicherter Patienten aber zudem **GESETZLICH VERPFLICHTET**, wirtschaftlich zu handeln, dies steht verpflichtend im Sozialgesetzbuch. Konkret besagt die Regel, dass aus einer Wirkstoffgruppe immer Präparate aus dem unteren Preisdrittel auszuwählen sind.

Wie Sie alle wissen, sind die Mittel im Gesundheitswesen knapper geworden. Alle Beteiligten, so auch Sie und ich, sollten die vorhandenen Mittel so sparsam wie möglich nutzen – ohne dass allerdings die Versorgung schlechter wird.

Und gerade bei Medikamenten bietet sich hier eine gute Möglichkeit. Wenn ein neues Medikament auf den Markt kommt, möchte der Hersteller seine hohen Entwicklungskosten wieder „hereinholen“, dies geschieht über den teils sehr hohen Preis des „Originalpräparates“, das mit einem Patent geschützt wird. Nun ist es so, dass bei Medikamenten nach 10 Jahren der Patentschutz ausläuft und andere Hersteller dieses Mittel ebenfalls herstellen können. Diese Medikamente werden dann „Generika“ genannt und sind in aller Regel bei vergleichbarer Qualität erheblich kostengünstiger, teilweise über 50% !

Ein beliebiges Beispiel: Unat® 10mg (enthält 10mg Torasemid) 100 Tabl. kosten 43,60 €, Torasemid von den Firmen Hexal, Ratiopharm etc.: 25,59 € !

Sie würden sicher auch beim Einkauf von Dingen jeder Art zu den Artikeln greifen, die genau so gut, aber viel preiswerter sind, oder?

Zudem gibt es noch einen weiteren sehr guten Grund dafür, wann immer möglich, Generika einzusetzen:

Die an dieser Stelle eingesparten (sinnlosen) Mehrkosten kommen IHNEN wieder zugute, wenn SIE jetzt oder in Zukunft einmal ein „teures“ Originalpräparat benötigen und dann noch „Luft“ im Budget ist.

Man könnte sagen, damit es **nicht** zu einer **Rationierung** (=verknappten Zuteilung) von Medikamenten und Leistungen kommt, müssen wir heute **rationalisieren** (= die Mittel vernünftig einsetzen).

Eins ist mir aber wichtig, zu betonen:

In erster Linie fühle ich mich aber meiner Rolle als IHR Arzt verpflichtet, daher brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, ungenügend oder schlechter versorgt zu werden, weil einmal ein Medikament umgesetzt wird.

Außerdem ist es natürlich so, dass die Medizin auch Fortschritte macht, und manche Änderung, die ich selbstverständlich dann mit Ihnen bespreche, von mir mit dem Wunsch der Verbesserung Ihrer Behandlung erfolgt. Manche Therapie, die z.B. vor 20 Jahren gut war, kann heute überholt sein und es gibt eine wirksamere oder besser verträgliche Methode oder Medizin.

In diesem Sinne bitte ich Sie diesbezüglich um Ihr Vertrauen, möchte Sie aber auch ermutigen, in allen Zweifelsfällen einfach nachzufragen, denn vieles lässt sich im Gespräch sicherlich noch besser klären.

Alles Gute wünscht Ihnen
herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bartscherer', with a long horizontal flourish extending to the right.

Michael Bartscherer & Praxisteam